Zur Besprechung dieser für die Ernährung des Landes wichtigen Fragen versammelte sich am 20. März in Bern unter dem Vorsitze des Vorstehers der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements eine hierfür bestimmte Kommission. Es wurde von derselben besonders die Notwendigkeit rechtzeitig zu ergreifender Massnahmen in oben erwähntem Sinne hervorgehoben. Die Kommission gab ferner der Meinung Ausdruck, dass die vorhandenen Grossdörranlagen in der Schweiz den Bedürfnissen des Landes vollkommen genügten und dass weitere Einrichtungen dieser Art nicht mehr erstellt werden sollten. Dagegen sei zu begrüssen, wenn sich neuerdings möglichst viele Familien und Produzenten für das Dörren ihrer eigenen Produkte, resp. den eigenen Verbrauch rechtzeitig einrichteten.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen,
sowie Anzeigen.

Lieferung von Uniformtüchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen für das Jahr 1919 Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf m		Breite innert den Leisten cm	Minimalgewicht per Meter g	Festgesetzter Preis per Meter Fr.
3500	Manteltuch, dunkelblaumeliert . . .	140	760	26. 70
3300	Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblaumeliert	140	760	27. 20
3700	Hosentuch, Diagonal, dunkelblaumeliert	140	830	30. 15
2200	Sommerstoff (Loden), dunkel-dunkelblaumeliert, für Sommerblusen . .	140	450	14. 40

Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.

Die abzuliefernden Tücher müssen den bei der Oberzolldirektion deponierten Normalmustern entsprechen und unterliegen der vorschriftsgemässen Kontrolle.

Stoffmuster, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen bis und mit dem **19. April 1918** an die Oberzolldirektion einzureichen.

Bern, den 28. März 1918. (3.)..

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Spengler-** und **Dachdeckerarbeiten** zu einem **Zeughaus-Neubau in Herisau** wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind während den Bureaustunden im Zimmer Nr. 22 des Gemeindehauses in Herisau aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Herisau" versehen bis und mit **13. April 1918** franko einzusenden an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 26. März 1918. (2.).

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Departement des Innern	Direktor der Abteilung für Wasserwirtschaft	Diplomierter Ingenieur mit allgemeiner Bildung und administrativen Fähigkeiten. Beherrschung der deutschen u. französischen Sprache	6200 bis 8300	30. April 1918 (4.)...
Persönliche Vorstellung nur auf Verlangen.				
Departement des Innern (Oberbauinspektorat)	I. Adjunkt des Oberbauinspektors	Abgeschlossene techn. Hochschulbildung, Kenntnis der Landessprachen, langjährige Erfahrung im Wasserbauwesen	5200 bis 7300	6. April 1918 (2..)
Für den Fall einer Beförderung wird gleichzeitig die Stelle des II. Adjunkten zur Besetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 5200—7300.				
Justiz- und Polizeidepartement, Abteilung Versicherungsamt	Kanzlist II. Klasse	Gute Schulbildung und Kenntnis der französischen und deutschen Sprache, Gewandtheit im Maschinenschreiben	2200 bis 3800	10. April 1918 (2..)
Finanzdepartement, Finanzkontrolle	Revisor I. Klasse bei der Finanzkontrolle	Praktische Erfahrung im Betriebs- und Verwaltungsdienst der Post- oder der Telegraphenverwaltung, gründliche Kenntnis des Rechnungswesens der einen oder andern dieser Verwaltungen	4200 bis 5800	13. April 1918 (2.).

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Finanz- und Zolldepartement Direktion des Kassen- und Rechnungswesens	Buchhaltungsgehülfe	Gute allgemeine und kaufmännische Bildung. Gründliche Kenntnis der doppelten Buchhaltung. Zwei Landessprachen	3700 bis 4800	6. April 1918 (2..)
Finanz- und Zolldepartement Direktion des Kassen- und Rechnungswesens	Gehülfe	Gute Schulbildung. Vertrautheit mit Bureauarbeiten. Zwei Landessprachen	3200 bis 4300	6. April 1918 (2..)
Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung für Landwirtschaft	Abteilungssekretär französischer Zunge der Abteilung für Landwirtschaft	Tüchtige allgemeine und landwirtschaftliche Fachbildung, französische Muttersprache, Beherrschung der deutschen Sprache, Erfahrung in Verwaltungsgeschäften	5200 bis 6800	6. April 1918 (1.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Präsident des eidg. Versicherungsgerichtes in Luzern	Kanzlist I. Klasse	Betätigung in einer Gerichtskanzlei, vollständige Kenntnis des Kanzleidienstes, Beherrschung der drei Nationalsprachen	3200 bis 4300	10. April 1918 (1.)
Amtsantritt: 15. April 1918. Die Stelle ist provisorisch besetzt, persönliche Vorstellung nur auf Einladung.				
Präsident des eidg. Versicherungsgerichtes in Luzern	Französisch-italienischer Sekretär	Abgeschlossene juristische Bildung, womöglich Betätigung an einer Gerichtsstelle oder als Anwalt. Vollständige Beherrschung der französischen und der italienischen Sprache. Kenntnis der deutschen Sprache. Muttersprache französisch oder italienisch	4000 bis 6000, nebst Teuerungszulage	15. April 1918 (2.).
Amtsantritt 15. Mai 1918. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureauchef in Thun. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
2. Postbureaudiener in Neuenburg. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
3. Postbureauchef in Baden. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
4. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
5. Drei Postbureauchefs in Zürich. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
6. Postunterbureauchef in St. Gallen. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
7. Postkommis in Glarus. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
8. Postkommis in Nesslau. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
9. Postbureauchef in Rorschach. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
10. Postunterbureauchef in Chur. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.
11. Postbureauchef in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.

---

1. Paketträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postbureaudiener in Lausanne. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postverwalter in Avenches. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Posthalter und Briefträger in Bramois. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
5. Briefträger in Chexbres. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

6. Paketträger in Grandson. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
7. Zwei Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
8. Eilbote in Bern. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
9. Posthalter und Briefträger in Gampelen. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
10. Briefträger in Lyss. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
11. Posthalter und Bote in Trubschachen. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
12. Postkommis in Le Locle. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
13. Postbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
14. Posthalter und Briefträger in Erschwil. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
15. Postverwalter in Liestal. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
16. Postkommis in Zofingen. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
17. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
18. Postkommis in Entlebuch. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
19. Posthalter in Zell (Luzern). Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
20. Postbureauchef in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
21. Postunterbureauchef in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
22. Zwei Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
23. Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
24. Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
25. Postkommis in Zollikon. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
26. Posthalter in Hauptwil. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
27. Zwei Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
28. Briefträger in Bütschwil. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
29. Posthalter in Pfäffikon (Schwyz). Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Ausläufer beim Telegraphenbureau Olten. Anmeldung bis zum 13. April 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

---

1. Hauptbuchhalter bei der Obertelegraphendirektion. Erfordernisse: Kenntnis der Buchhaltung, sowie des Rechnungswesens der Telegraphen- und Telephonverwaltung. Die Stelle ist provisorisch besetzt. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
2. Zwei Telegraphisten in Bern. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
3. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1918
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	14
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	03.04.1918
Seite Page Pagina	503-508
Ref. No	10 026 695

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.